

Nobelpreisträger und 1500 Wissenschaftler stellen fest: Es gibt keinen Klimanotstand!

geschrieben von Admin | 26. Juli 2023

Klimanotstand ist eine Lüge und Pseudowissenschaft! Nobelpreisträger Dr. John Clauser

„Ich glaube nicht an Klimakrise“ – Nobelpreisträger vom IWF ausgeladen

Von Maurice Forgeng

Dr. Clauser sollte am 25. Juli einen Vortrag beim IWF halten. Stattdessen hat dieser dem Nobelpreisträger im Vorfeld eine Absage erteilt, nachdem die Verantwortlichen einen genaueren Blick auf den Inhalt der Rede geworfen hatten. Sie enthielt wohl zu kritische Worte.

„Ich glaube nicht, dass es eine Klimakrise gibt.“ Mit dieser Aussage widersprach Dr. John Clauser, amtierender Nobelpreisträger für Physik, kürzlich dem herrschenden Klimanarrativ. Das scheint offenbar dem IWF (Internationaler Währungsfonds) nicht zu gefallen.

Clauser sollte am Donnerstag vor der Organisation mit Sitz in den USA ein Seminar über Klimamodelle halten. Vor ein paar Tagen sagte der IWF sein Vortrag kurzerhand ab, wie die „CO₂-Koalition“ berichtete.

Die Absage erhielt der Nobelpreisträger am Abend des 20. Juli per E-Mail von Pablo Moreno, dem Direktor des Unabhängigen Evaluierungsbüros des IWF. Dieser las sich kurz zuvor die Zusammenfassung von Clausers Vortrag, der am 25. Juli stattfinden sollte, durch. Erschüttert von dem Inhalt und der Sichtweise sagte Moreno seinen Vortrag umgehend ab. Offiziell schrieb der IWF-Direktor, dass der Vortrag „verschoben“ werden müsse.

Breaking:

IMF cancels speaking engagement for 2022 Nobel prize winner in physics for saying:

„I don't believe there is a climate crisis.“<https://t.co/9JVgbSa10R>

– Steve Milloy (@JunkScience) July 22, 2023

Mit Klick auf den folgenden Button, stimmen Sie zu, dass der Inhalt von Twitter geladen wird.

Twitter Inhalt laden

Kritik an Klimamodell

Dem US-Präsidenten Joe Biden teilte Clauser vor einigen Wochen bereits mit, dass er mit seiner Klimapolitik nicht einverstanden sei. Er kritisierte das Narrativ des sogenannten „Klimanotstands“ und bezeichnete es als eine „gefährliche Korruption der Wissenschaft“.

Clauser selbst hatte ein Klimamodell entwickelt, das die bestehenden Modelle um einen neuen, signifikanten Faktor erweitert. Dieser betrifft das Sonnenlicht, das von Kumuluswolken reflektiert wird, die im Durchschnitt die Hälfte der Erde bedecken. Bestehende Modelle unterschätzen oder vernachlässigen diese Wolkenrückkopplung, die eine sehr starke thermostatische Kontrolle der Erdtemperatur darstellt.

Kürzlich sprach Clauser auf der Korea Quantum Conference. Dort erklärte er: „Ich glaube nicht, dass es eine Klimakrise gibt“. Zudem brachte er seine Überzeugung zum Ausdruck, dass „Schlüsselprozesse um das 200-Fache übertrieben und missverstanden werden.“

Clauser, der als Skeptiker des Klimawandels bekannt ist, wurde im Juni auch Mitglied des Vorstands der CO₂-Koalition, einer Organisation, die behauptet, dass Kohlendioxidemissionen für das Leben auf der Erde von Vorteil sind.

Clausner und der Nobelpreis

Dr. John Francis Clauser erwarb 1964 den Bachelor of Science in Physik am Caltech (Technologie-Institut in Kalifornien, USA). Im Jahr 1966 erwarb er einen Master of Arts in Physik und 1969 einen Doktor der Philosophie an der Columbia University.

Von 1969 bis 1996 arbeitete er am Lawrence Berkeley National Laboratory, am Lawrence Livermore National Laboratory und an der University of California, Berkeley. Im Jahr 2010 erhielt er den Wolf-Preis für Physik. Im vergangenen Jahr wurde Clauser – zusammen mit dem Franzosen Alain Aspect und dem Österreicher Anton Zeilinger – mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet.

Der Beitrag erschien zuerst bei EPOCH Times hier

Die Erklärung von Clintel „Kein Klimanotstand“ kann hier heruntergeladen

werden

Stilblüten der Klimapanik

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Juli 2023

Bei der Übersetzung eines anderen Beitrags für unsere Leser (UN-Bericht nutzt Klimahype für angeblich wachsenden Welthunger), habe ich wegen möglicher Copyrights das Originalbild nicht verwendet und den Ursprung gesucht. Die Bildersuche über Google ergab bei mir 78! Treffer – dabei allerdings auch Bilderagenturen, die dasselbe oder ähnliches anbieten. Hier für Sie die m.e. besten Stilblüten, quer durch die Medien.

KLIMA-LÜGEN: Top-Klimawissenschaftler sagen, dass ihnen befohlen wurde, die Wahrheit zu vertuschen, wonach die Temperatur auf der Erde seit 15 Jahren nicht mehr gestiegen ist.

geschrieben von Chris Frey | 26. Juli 2023

[Ethan Huff](#)

Vorbemerkung des Übersetzers: Jüngst ist hier ein Beitrag der CO2coalition in deutscher Übersetzung erschienen, in welchem dargelegt wird, wie kritische Wissenschaftler zum Schweigen gebracht werden. Hier kommt ein Beitrag, der diesen Skandal unterstreicht und belegt, dass höchste amtliche Stellen sich dieser Zensur befleißigen. Woran erinnert das bloß? – Ende Vorbemerkung

In den vergangenen sechs Jahren hat der IPCC der Vereinten Nationen (UN) fleißig einen maßgeblichen Bericht über das gesamte Ausmaß der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung erstellt. Und laut einer [undichten Stelle](#) zeigt er offenbar, dass die globalen Temperaturen seit 15 Jahren nicht mehr gestiegen sind.

Hunderte angesehene Wissenschaftler, die an dem Bericht mitgearbeitet haben bestätigten, dass 1998 immer noch das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen ist. Seitdem sind die Temperaturen im Allgemeinen entweder gleich geblieben oder gesunken, was der Behauptung der Regierung über die globale Erwärmung die Grundlage entzieht.

Politiker, denen eine Kopie des Berichts zugespielt wurde, versuchen nun zu vertuschen, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel ein Schwindel ist. Und wenn die Wahrheit erst einmal ans Licht kommt, wird alles, was die Regierungen tun, um „grün“ zu werden, ebenfalls als reines Machtstreben entlarvt werden.

Politiker fordern, dass alle Hinweise auf eine Verlangsamung der Erwärmung im Bericht gelöscht werden

Die Associated Press (AP) hat durchgesickerte Dokumente erhalten, aus denen hervorgeht, dass das politische Establishment in der gesamten westlichen Welt über die Ergebnisse des Berichts in Panik gerät. Einige fordern sogar, Teile des Berichts zu redigieren oder zu löschen, damit die Wahrheit verborgen bleibt.

Sollte die Welt herausfinden, dass die globale Erwärmung und der Klimawandel ein Schwindel sind, könnte dies zu einer massiven Revolte gegen die Regierung führen, weil sie über den Zustand des Planeten „irreführend“ ist.

Deutsche Politiker fordern, dass die widersprüchlichen Daten einfach aus dem Bericht gestrichen werden, während Ungarns Spitzenpolitiker befürchten, dass die Veröffentlichung des Berichts den „Klimaleugnern“ Munition liefert, um zu sagen: „Wir haben es euch ja gesagt“.

Die belgischen Verantwortlichen sind dagegen, dass das Jahr 1998 als Ausgangsjahr für die Statistik verwendet wird, da es das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen war. Um die Daten so aussehen zu lassen, wie sie es wünschen, wollen die belgischen Politiker, dass die Daten mit dem Jahr 1999 oder 2000 beginnen, als die Temperaturen niedriger waren.

Führende Politiker in den Vereinigten Staaten haben sich eingeschaltet und die Autoren des Berichts aufgefordert, die Daten mit der „führenden Hypothese“ der Klimawissenschaftler zu entkräften, wonach sich der Globus zwar immer noch erwärmt, aber die gesamte zusätzliche Wärme vom Ozean absorbiert wird.

Das letzte Mal, dass der IPCC einen „Bewertungsbericht“ veröffentlichte, war im Jahr 2007, als die Organisation fälschlicherweise behauptete, dass die Gletscher des Himalaya bis zum Jahr 2035 schmelzen würden. Später stellte sich heraus, dass die Wissenschaftler die Daten in diesem Bericht manipuliert hatten, um ihn überzeugender klingen zu lassen.

Der erste Entwurf des neuen Berichts wurde den Regierungen im Juni

vorgelegt, woraufhin Hunderte von Einsprüchen eingingen. Alle Empfängerregierungen werden demnächst in Stockholm zusammenkommen, um ihre Änderungswünsche zu besprechen.

Egal, wie sie es drehen und wenden, der Bericht wird wahrscheinlich zeigen, dass die Erwärmungsrate zwischen 1998 und 2012 nur etwa halb so hoch war wie die durchschnittliche Rate seit 1952. Dies ist auf natürliche Schwankungen wie die Ozeanzyklen El Niño und La Niña sowie auf die abkühlende Wirkung von Vulkanen zurückzuführen.

Der deutsche Klimawissenschaftler Stefan Rahmstorf versuchte zu erklären, was die Daten zeigen, und sagte, es sei möglich, dass die Autoren des Berichts unter Druck standen, um die Verlangsamung der globalen Erwärmung und die „öffentliche Debatte“, die das Thema umgibt, anzusprechen.

„Dies ist der Höhepunkt der vierjährigen Arbeit von Hunderten von Wissenschaftlern, bei der die Regierungen die Möglichkeit haben, im Dialog mit den Wissenschaftlern, die den Bericht verfasst haben, sicherzustellen, dass die Zusammenfassung für die politischen Entscheidungsträger klar und prägnant ist, und die Möglichkeit haben, Themen anzusprechen, die ihrer Meinung nach hervorgehoben werden sollten“, sagte Jonathan Lynn, ein Sprecher des IPCC.

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist ein Schwindel. Erfahren Sie mehr unter [Climate.news](#).

Quellen für diesen Artikel sind unter anderem:

[DailyMail.co.uk](#)

[Newstarget.com](#)

Link:

<https://www.naturalnews.com/2023-07-14-climate-science-coverup-earth-temperature-not-rising.html>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Fritz Vahrenholt rät zur

Gelassenheit: „Es ist keine Klimakatastrophe in Sicht!“

geschrieben von AR Göhring | 26. Juli 2023

Professor Fritz Vahrenholt (SPD), früherer Umweltsenator in Hamburg und ehemaliger Windkraft-Manager, gibt Entwarnung:

„Also zunächst mal global ist es so, daß weder die Waldbrände noch die Orkane noch sonst Extremwetterereignisse zugenommen haben“,

sagt er in einer Spezial-Ausgabe von „Schüler! Fragen, was ist“. „Das sagt selbst der Weltklimabericht“, so Vahrenholt.

Medien-Manager von CNN erklärte schon 2021 inoffiziell, daß der Geldbringer „Corona“ durch „Klima“ ersetzt wird.

geschrieben von AR Göhring | 26. Juli 2023

von AR Göhring

Ein getarntes Journalistenprojekt nahm heimlich einen Manager von CNN auf, der offen erklärte, daß das Aufreger-Thema „Corona“ nach dem Abflauen durch „Klima“ ersetzt werden würde. Für Jahre!

Medienlogik: Ein Kollege von EIKE erzählte kürzlich in der Redaktionskonferenz, er habe während der Coronapolitik-Krise täglich *EpochTimes* gelesen, weil dort aktuelle und differenzierte echte Informationen in hoher Dichte und Qualität zu haben gewesen seien. Nach dem Auslaufen des Virenkrieges gegen die Bürger sei er auf teils andere Formate gewechselt, weil dort der Fokus auf neuen Themen wie Ukraine-Krieg liege.

Man sieht: Selbst kritische Formate wie die empfehlenswerte *EpochTimes* unterliegen durch ihren Fokus, und natürlich die nicht zu kontrollierenden Zeitläufte, einer „Selektion“ durch die Leser und Zuseher, wie der kleine Darwinist es ausdrücken würde. Die Medienformate

agieren auf dem Markt wie Lebewesen im Ökosystem – einschließlich „survival of the fittest“ (zu deutsch etwa *Überleben des Bestangepaßten*).

Konzerne wie CNN investieren Milliarden \$ und haben Tausende Leute überall auf der Welt. Sie machen daher (fast?) ALLES, damit das Geld wieder hereinkommt – plus ordentlich Profit.

Logischer Schluß: Die Coronahysterie verursachte viele Clicks (= \$\$), und das muß man nun ersetzen. Klima!

Rückblick, aus aktuellem Anlass:

Während eines geheimen Mitschnittes von Project Veritas im April 2021 erklärt der technische Direktor von CNN, Charlie Chester, dass, sobald die Öffentlichkeit keine Angst mehr vor „Corona“ hat, der „Klimawandel“ als neue Schreckgespenst in den... pic.twitter.com/GMP8MQ6rfU

– henning rosenbusch (@rosenbusch_) July 18, 2023

Der kritische Journalist Henning Rosenbusch erinnert gerade an eine heimlich gefilmte Aufnahme mit dem technischen Direktor von CNN:

„Während eines geheimen Mitschnittes von Project Veritas im April 2021 erklärt der technische Direktor von CNN, Charlie Chester, dass, sobald die Öffentlichkeit keine Angst mehr vor „Corona“ hat, der „Klimawandel“ als neue Schreckgespenst in den Mittelpunkt rücken wird:

„Sie haben in unserem Büro bereits angekündigt, dass wir uns, sobald die Öffentlichkeit dafür reif ist, hauptsächlich auf das Klima konzentrieren werden ... Die Pandemie hat ein endgültiges Ende.“ (...) „Die Sache mit dem Klima wird Jahre dauern...“ (...) „Seien Sie vorbereitet, es kommt.“

Man sieht, es braucht gar keine Aktivisten wie Lauterbach, Neubauer oder Reemtsma. Die Medienmanager, ob privat oder öffentlich-rechtlich, wollen ein Aufreger-Thema, das ihnen unablässig Aufmerksamkeit und Einschaltquoten beschert.

Wobei die ÖR-Medien es eigentlich nicht nötig hätten, im Gegenteil. Ihre Zwangsgebühr sollte sie eigentlich unabhängig gegenüber solchen finanziellen Zwängen machen, die Panik& Angstmache zur Folge haben. Geklappt hat es überhaupt nicht: Tatsächlich hauen gerade ARD, ZDF, SRF und ORF schon seit den 70er/80er Jahren gehörig auf die Pauke, wenn es um Waldsterben, Kernkraft oder AIDS und andere Virenkrankheiten geht. Warum? Sie bekommen ihr Geld auch so und können nur verlieren, wenn die

Bürger merken, daß alles gelogen oder übertrieben wurde.